

# Rund ums Glubbstadion

Beitrag von „der\_rote\_Adler“ vom 3. September 2021, 00:18

Ich hab mir die letzten Beiträge durchgelesen, kurz innegehalten und kam zum folgenden, vielleicht ziemlich kontroversen Schluss:

Um das MMS vollständig zu modernisieren (wie bspw. in Stuttgart oder Bremen), müsste man das Stadion mindestens zu 50 % abreißen und die abgerissenen Teile komplett neu bauen. Dies würde erstens enorme Kosten produzieren und zweitens unser geliebtes Achteck verschwinden lassen (ansonsten ergibt ein etwaiger Umbau keinen wirklichen Sinn).

Thema Kosten:

Beim damaligen Umbau vor der WM 2006 hat das Land den Umbau mitfinanziert. Diesmal müssten wohl wir / die Stadt tief in die Tasche greifen. Da die in Frage kommenden Kosten schnell das Niveau eines völligen Neubaus erreichen würden (s. Stuttgart, z.T. auch Bremen), würde man automatisch über einen Neubau nachdenken (wahrscheinlich irgendwo am Stadtrand mit zumutbarem ÖPNV-Anschluss). Die Frage ist nur: macht das überhaupt Sinn? Denn so ein Stadion muss sich auch lohnen und am besten selber finanzieren. D.h. es muss mehrmals benutzt werden als 17-19 Spiele pro Jahr (inkl. DFB-Pokal; zzgl. gerne mehrmals ausverkauft). Ist es vorstellbar, dort noch 5-8 große Live-Konzerte (Festivals) + 2-3 Spiele der Nationalmannschaften verschiedener Jahrgänge **pro Jahr** zu organisieren? Wohl kaum...und regelmäßig international wie Dortmund, Leverkusen oder (mit Abstrichen) Gladbach werden wir in den nächsten 20 Jahren nicht spielen. Geschweige denn, dass die Stadt bei eventueller Mitfinanzierung in der (bzw. nach der) Corona-Zeit in große Erklärungsnot geraten würde.

Thema Achteck:

Summa summarum sehe ich eigentlich keine dringende und sinnvolle Notwendigkeit, das MMS entweder vollständig (mit dem Abriss des Achtecks) umzubauen oder gar ein neues Stadion für den FCN zu bauen. Machen wir uns nichts vor: Der Zug ist für uns vor ca. 20 Jahren abgefahren (wer weiß, hätte der Baumann vor 21 Jahren damals das Tor gemacht), mit Bayern, Dortmund oder Wolfsburg werden wir nie mithalten können. Ohne Brausehersteller, windigen Horst, Aspirinen-Fuzzis oder Autokonzern im Rücken bleiben wir weiterhin ein Verein, der mal auf- und mal absteigt, sich vielleicht mal für einen längeren Zeitraum zwischen dem 10. und 14. Platz in der ersten BuLi etabliert. Das war's aber, wir sind halt BCsC (beautiful city small club). Sollten wir wirklich mehrere Millionen, die weder wir noch die Stadt haben, ausgeben und vielleicht die Existenz des Vereins aufs Spiel setzen (Kaiserslautern lässt grüßen)? Da gehe ich lieber weiterhin in unser Achteck, ärgere ich mich, wenn wir schon wieder Kacke spielen, innerlich aber freue ich mich, dass die echte Fußballtradition bei uns so zum Greifen nah ist. Wo sonst in der 1. und 2. BuLi hat man noch ein Stadion in einer ungewöhnlichen Form (Achteck), mit Laufbahn und dazu noch mit 4 klassischen Flutlichtmasten?